

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0376/22 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 06.07.2022
Dezernat: II	II/01		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	02.08.2022	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.09.2022	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.10.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2021 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2021 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 152.515.811,94 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.394.635,44 EUR (Jahresüberschuss aus ÖPNV 1.073.266,58 EUR zuzüglich Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften 321.368,86 EUR) festzustellen,
 - den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 1.073.266,58 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten und dem Gesellschafterdarlehenskonto zu entnehmen sowie den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 321.368,86 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - der Komplementärin, MVB-Verwaltungs-GmbH, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten,
 - den Konzernabschluss 2021 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zu billigen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
☐	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Kroll
---------------------------------------	-------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2022
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) wurde von der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.394.635,44 EUR (Vorjahr: 982.067,70 EUR) ab. Der Jahresüberschuss gliedert sich in den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 1.073.266,58 EUR und den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 321.368,86 EUR auf. Die Erlöse aus Verkehrsleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 626 Tsd. EUR bzw. 2,5 % gestiegen.

Ergebnis der Bonus Malus Berechnung gemäß öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA)

Die VO 1370/2007 (rechtliche Grundlage des öDA) verlangt einen Anreiz zur Aufrechterhaltung oder Entwicklung einer wirtschaftlichen Geschäftsführung und die Erbringung der Leistungen in ausreichend hoher Qualität. Dieses Anreizsystem regelt im öDA die implementierte Bonus-Malus-Abrechnung über einen jeweiligen Zwei-Jahreszeitraum. Die erste Abrechnungsperiode ist hier der Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2021. Die MVB hat die entsprechenden Abrechnung bei der Landeshauptstadt Magdeburg eingereicht. Die Prüfung durch die Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2020 ist erfolgt, für das Jahr 2021 steht diese noch aus. Es ergibt sich nachfolgender aktueller Stand:

Jahr	Ermittelter Bonus	Ermittelter Malus	Saldo
	EUR	EUR	EUR
2020	371.004,57	236.750,00	134.254,57
2021	375.788,92	270.000,00	<u>105.788,92</u>
Gesamtergebnis (=Betrag der Bareinzahlung und Einstellung in die Kapitalrücklage)			<u>240.043,49</u>

Eine Bonusgewährung erfolgt gemäß der diesbezüglichen Regelungen im öDA zur Stärkung des Eigenkapitals sowie der Liquidität durch Zuführung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft.

Jahresabschluss 2021**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Zusammenfassend stellen wir nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

Analyse des Jahresabschlusses 2021 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

75.496 Tsd. EUR
(Vj. 70.445 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Erlöse aus Verkehrsleistungen	25.659	25.033
Ausgleichsbetrag LH MD aus öDA	36.849	32.818
Zuwendungen aus Landesmitteln	4.855	4.864
Ausgleich Ausbildungsverkehr	3.491	3.491
Erstattung Beförderung Schwerbehinderter	817	769
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	1.174	1.206
Erträge aus Werbeflächenvermietung	512	576
Weiterberechnung Winterdienst	193	183
Geschäftsbesorgung MVG	297	310
Erträge für den Betrieb des ZOB	171	164
Leistungen für Dritte	101	69
Sonstige Nebenleistungen	<u>1.377</u>	<u>962</u>
	<u>75.496</u>	<u>70.445</u>

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 5.051 Tsd. EUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem in Höhe von 4.031 Tsd. EUR höheren Ausgleichsbetrag der Landeshauptstadt Magdeburg für die Durchführung des ÖPNV (öDA) sowie den gestiegenen Erlösen aus Verkehrsleistungen in Höhe von 626 Tsd. EUR.

Andere aktivierte Eigenleistungen 162 Tsd. EUR
(Vj. 278 Tsd. EUR)

Sonstige betriebliche Erträge 2.295 Tsd. EUR
(Vj. 5.395 Tsd. EUR)

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Erträge aus Schadensersatz, Vertragsstrafen	870	1.867
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	253	2.311
Erträge aus Auflösung Wertberichtigungen	74	270
Übrige	<u>1.098</u>	<u>947</u>
	<u>2.295</u>	<u>5.395</u>

Im Vorjahr waren die Sonstigen betrieblichen Erträge durch eine Schadensersatzleistung aufgrund einer beschädigten Straßenbahn in Höhe von 887 Tsd. EUR sowie durch die Auflösung von Rückstellungen für Altlastenbeseitigung in Höhe von 1.332 Tsd. EUR geprägt.

Materialaufwand 25.215 Tsd. EUR
(Vj. 23.233 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen zusammen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren untergliedern sich in folgende Positionen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Materialverbrauch für Instandhaltung	3.628	3.528
Treibstoffverbrauch	1.729	1.410
Sonstige Aufwendungen	<u>1.031</u>	<u>882</u>
	<u>6.388</u>	<u>5.820</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen untergliedern sich in folgende Positionen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Aufwendungen für Verkehrsleistungen	6.913	5.881
Aufw. für Instandhaltungsleistungen	5.066	5.045
Fahrstrom Straßenbahnen	3.300	3.293
Reinigungs- und Pflegearbeiten	2.758	2.405
Energie- und Wasserverbrauch	773	769
Sonstige Aufwendungen	<u>17</u>	<u>20</u>
	<u>18.827</u>	<u>17.413</u>

Personalaufwand

37.880 Tsd. EUR
(Vj. 38.117 Tsd. EUR)

Die Minderung des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus der im Vorjahr gezahlten Corona-Prämie von 1.300 EUR netto an die Beschäftigten. Die Beschäftigtenzahl (ohne Geschäftsführerin) stieg im Jahresdurchschnitt um 20 Personen auf 828 Personen.

Abschreibungen

5.956 Tsd. EUR
(Vj. 6.446 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen verminderten sich im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 490 Tsd. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf im Vorjahr ausgewiesene außerplanmäßige Abschreibungen auf mit Altlasten behaftete Grundstücke in Höhe von 1.425 Tsd. EUR zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.637 Tsd. EUR
(Vj. 5.990 Tsd. EUR)

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Prüfungs- und Beratungskosten	739	320
EDV-Leistungen	697	538
Versicherungsbeiträge	660	691
Forderungsausfälle	581	506
Mieten, Pachten und Leasing	485	432
Reinigung und sonstige Dienstleistungen	474	539
Werbekosten	355	316
Gebühren und Beiträge	297	268
Provisionen	294	298
Zuführung zu Wertberichtigungen	264	74
Schadensfälle	252	307
Übrige (Positionen unter 250 Tsd. EUR)	<u>1.539</u>	<u>1.701</u>
	<u>6.637</u>	<u>5.990</u>

Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Beratungskosten, die im Zuge einer Finanzierungsberatung in Höhe von 296 Tsd. EUR zur Anschaffung von neuen Straßenbahnen anfielen. Des Weiteren ist in den Zuführungen zur Wertberichtigung eine Einzelwertberichtigung einer Versicherungsforderung in Höhe von 189 Tsd. EUR enthalten.

Die Position Übrige beinhaltet u. a. Entsorgungskosten, Telefon, Porto, Verwaltungskosten marego-Verbund, Betriebskosten und Zuschuss MWF, Seminar- und Fortbildungskosten, Büromaterial, Gerichts- und Notarkosten sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 0 Tsd. EUR
(Vj. 8 Tsd. EUR)

Abschreibungen auf Finanzanlagen 0 Tsd. EUR
(Vj. 153 Tsd. EUR)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 782 Tsd. EUR
(Vj. 1.113 Tsd. EUR)

Die Abweichung zum Vorjahr ist u. a. auf die geringere Zuführung zur Rückstellung Fördermittlerückzahlung nebst Zinsen in Höhe von 143 Tsd. EUR (Vorjahr 450 Tsd. EUR) zurückzuführen.

Sonstige Steuern 89 Tsd. EUR
(Vj. 92 Tsd. EUR)

Die Sonstigen Steuern setzen sich aus Grundsteuern und Kraftfahrzeugsteuern zusammen.

Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen 123.810 Tsd. EUR
(Vj. 97.200 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva A. werden *immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen* ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

423 Tsd. EUR
(Vj. 266 Tsd. EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Nutzungsrechte und Software.

Sachanlagen

122.625 Tsd. EUR
(Vj. 96.172 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 65.198 Tsd. EUR (Vorjahr 36.302 Tsd. EUR) getätigt. Die Investitionen teilen sich auf die Bilanzpositionen wie folgt auf:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Grundstücke und Bauten	278	723
Gleisanlagen	13.804	3.359
Fahrzeuge für Personenverkehr	8.010	456
Technische Anlagen und Maschinen	2.280	469
Betriebs- und Geschäftsausstattung	561	1.073
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>40.265</u>	<u>30.222</u>
	<u>65.198</u>	<u>36.302</u>

Für die im Geschäftsjahr 2021 erfolgten Investitionen in das Sachanlagevermögen erhielt die Gesellschaft Investitionszuschüsse für die Finanzierung der Sachanlagen in Höhe von 32.886 Tsd. EUR.

Der Investitionsschwerpunkt im Sachanlagevermögen des Unternehmens lag in 2021 in der Anzahlung für 25 NGT-Straßenbahnen, der Anschaffung von 26 Linienbussen und Investitionen in den Ersatzneubau des Straßenbahnbetriebshofes Nord. Weiterhin wurde der Ausbau der 2. Nord-Süd-Verbindung für die Straßenbahn in Magdeburg (2. NSV) fortgesetzt.

Finanzanlagen

763 Tsd. EUR
(Vj. 763 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Finanzanlagen erfolgt der Ausweis von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum Buchwert.

	Anteile am Buchwert			
	31.12.2021		31.12.2020	
	Anteile MVB	(Tsd. EUR)	Anteile MVB	(Tsd. EUR)
Magdeburger Weiße Flotte GmbH	100%	229	100%	229
Magdeburger Verkehrsgesell. mbH	100%	25	100%	25
Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	100%	105	100%	105
Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	100%	109	100%	109
Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego	40%	10	40%	10
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG	26%	271	26%	271
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH	26%	6	26%	6
beka GmbH	1%	3	1%	3
Kommunale IT-UNION e. G.		<u>5</u>		<u>5</u>
		<u>763</u>		<u>763</u>

Umlaufvermögen

28.195 Tsd. EUR
(Vj. 27.064 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva B. werden die Positionen *Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände* sowie *Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten* ausgewiesen.

Vorräte

3.859 Tsd. EUR
(Vj. 3.755 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Vorräte werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren ausgewiesen.

Die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 3.753 Tsd. EUR wurden im Rahmen einer vorgezogenen Stichtagsinventur aufgenommen. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit Durchschnittspreisen, die Waren mit Einstandspreisen unter Beachtung des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

9.815 Tsd. EUR
(Vj. 9.657 Tsd. EUR)

Es werden folgende Positionen ausgewiesen:

	31.12.2021	31.12.2020
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.109	873
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	222	229
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	784	221
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.700</u>	<u>8.334</u>
	<u>9.815</u>	<u>9.657</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zum 31.12.2021 aus Forderungen in Höhe von 1.184 Tsd. EUR abzüglich Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 75 Tsd. EUR zusammen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 222 Tsd. EUR beinhalten Forderungen gegen die Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH in Höhe von 214 Tsd. EUR und die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH in Höhe von 8 Tsd. EUR.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, weisen im Wesentlichen eine Forderung gegen die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego aus dem Einnahmeausgleich für 2021 aus.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 7.700 Tsd. EUR werden Forderungen aus Ansprüchen auf Bundes- und Landesmittel nach dem GVFG in Höhe von 1.891 Tsd. EUR, Forderungen gegen das Finanzamt Magdeburg in Höhe von 2.184 Tsd. EUR, Forderungen gegen Versicherungen in Höhe von 336 Tsd. EUR, Forderungen gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 2.957 Tsd. EUR, debitorische Kreditoren in Höhe von 93 Tsd. EUR, Erstattungsanspruch Mineralölsteuer in Höhe von 82 Tsd. EUR, noch nicht abzugsfähige Vorsteuer in Höhe von 115 Tsd. EUR sowie übrige sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 42 Tsd. EUR ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 14.522 Tsd. EUR
(Vj. 13.652 Tsd. EUR)

Diese Position setzt sich aus dem Kassenbestand in Höhe von 183 Tsd. EUR und dem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 14.339 Tsd. EUR zusammen. Der Kassenbestand gliedert sich in Bestände der Kassen der Hauptverwaltung und der Betriebshöfe sowie der stationären und mobilen Automaten auf. Die Guthaben bei Kreditinstituten bestehen bei diversen Banken.

Rechnungsabgrenzungsposten 510 Tsd. EUR
(Vj. 255 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva C werden Vorauszahlungen, die wirtschaftlich das Folgejahr betreffen, erfasst.

Passiva

Eigenkapital 59.169 Tsd. EUR
(Vj. 58.578 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva A setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Kapitalanteile der Kommanditisten	21.986	21.986
Rücklagen	35.376	35.376
Gewinnvortrag	413	234
Jahresüberschuss	<u>1.395</u>	<u>982</u>
	<u>59.170</u>	<u>58.578</u>

Die Rücklagen beinhalten im Wesentlichen Sacheinlagen bzw. Vermögenszuordnungen des Gesellschafters, die Einstellung der Ausgleichsverbindlichkeit gegenüber der Stadt aus der DM-Eröffnungsbilanz sowie die Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 04.08.2021 wurde der Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften aus dem Jahresabschluss 2020 in Höhe von 179 Tsd. EUR mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der Jahresüberschuss aus ÖPNV wurde in Höhe von 803 Tsd. EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet.

In der Bilanzposition Jahresüberschuss wird zum 31.12.2021 der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1.395 Tsd. EUR (Vorjahr 982 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Rückstellungen

6.677 Tsd. EUR
(Vj. 6.096 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva B setzt sich aus den *Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen* und den *sonstigen Rückstellungen* zusammen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1.521 Tsd. EUR
(Vj. 1.569 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen beruhen auf einzelvertraglichen Versorgungszusagen gegenüber ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsführung.

Sonstige Rückstellungen

5.156 Tsd. EUR
(Vj. 4.527 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Rückstellungen Personalbereich	1.481	1.631
Fördermittlrückzahlung	1.435	1.222
Unterlassene Instandhaltung	901	743
Umlageverpflichtung HDN	417	401
Korrektur aus Abrechnung Azubi-Ticket	330	0
Jahresabschlusskosten	290	245
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	192	192
Übrige	<u>110</u>	<u>93</u>
	<u>5.156</u>	<u>4.527</u>

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung betrifft mit 408 Tsd. EUR den Bereich Stromversorgung, mit 95 Tsd. EUR den Bereich Facilitymanagement und mit 398 Tsd. EUR den Bereich Gleisbau.

Die Rückstellung aus der Abrechnung des Azubi-Tickets wurde für das Risiko nachträglicher Preisanpassungen gebildet. Die endgültige Spitzabrechnung erfolgt erst nach dem Jahresabschluss.

Verbindlichkeiten

84.479 Tsd. EUR
(Vj. 57.720 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva C setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.610	39.700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.271	3.693
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.346	1.072
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	12
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.237</u>	<u>13.243</u>
	<u>84.479</u>	<u>57.720</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 61.610 Tsd. EUR
(Vj. 39.700 Tsd. EUR)

Im Jahr 2021 wurden zur Finanzierung von Investitionen neue Darlehen in Höhe von insgesamt 32.039 Tsd. EUR aufgenommen. Die Tilgungsleistungen des Berichtsjahres belaufen sich auf 3.142 Tsd. EUR.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 3.271 Tsd. EUR
(Vj. 3.693 Tsd. EUR)

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 1.346 Tsd. EUR
(Vj. 1.072 Tsd. EUR)

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH	791	507
Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	207	169
Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	322	396
Magdeburger Weiße Flotte GmbH	<u>26</u>	<u>0</u>
	<u>1.346</u>	<u>1.072</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 15 Tsd. EUR
(Vj. 12 Tsd. EUR)

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG	6	8
beka GmbH	<u>9</u>	<u>4</u>
	<u>15</u>	<u>12</u>

Sonstige Verbindlichkeiten 18.236 Tsd. EUR
(Vj. 13.243 Tsd. EUR)

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber der LH MD aus dem öDA	2.961	5.877
nicht verbrauchte Fördermittel	15.263	7.363
Übrige	<u>12</u>	<u>3</u>
	<u>18.236</u>	<u>13.243</u>

Die Verbindlichkeiten aus nicht verbrauchten Fördermitteln betreffen im Wesentlichen das Vorhaben 2. NSV in Höhe von 4.234 Tsd. EUR (Vorjahr: 6.868 Tsd. EUR) sowie die Neubeschaffung von Straßenbahnen in Höhe von 9.212 Tsd. EUR (Vorjahr: 0 Tsd. EUR).

Rechnungsabgrenzungsposten

2.190 Tsd. EUR
(Vj. 2.125 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva D setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Schülerjahreskarte	1.353	1.356
Werbeleistung IKEA	412	432
Semesterticket	325	260
Übrige	<u>100</u>	<u>77</u>
	<u>2.190</u>	<u>2.125</u>

Jahresabschlüsse 2021 bzw. 2020 der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen der MVB

Die Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 41 Tsd. EUR (Vorjahr: 38 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 298 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 61 Tsd. EUR (Vorjahr: 44 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 559 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 91 Tsd. EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 2 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 298 Tsd. EUR.

Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 28 Tsd. EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 153 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 256 Tsd. EUR.

Für folgende Gesellschaften liegt der geprüfte Jahresabschluss 2021 noch nicht vor:

Die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 11 Tsd. EUR (Vorjahr: 10 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 131 Tsd. EUR.

Die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 21 Tsd. EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 21 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 648 Tsd. EUR.

Die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,4 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 16 Tsd. EUR.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungsinstrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Konzernabschluss

Im Konzernabschluss wurden die Jahresabschlüsse der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, der Magdeburger Weiße Flotte GmbH, der Mitteldeutschen Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH, der Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH sowie der Mitteldeutschen Verkehrsconsult GmbH konsolidiert.

Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss (nach nicht beherrschenden Anteilen) in Höhe von 1.615 Tsd. EUR (Vorjahr: 906 Tsd. EUR) aus. Im Geschäftsjahr 2021 hat der Konzern die Optimierung weiter fortgeführt und erwirtschaftete ein positives Betriebsergebnis.

Der Aufsichtsrat gab in seiner Sitzung am 06.07.2022 die Empfehlung an die Gesellschafterversammlung, den von der Geschäftsführung der MVB vorgelegten Konzernjahresabschluss 2021 einschließlich Lagebericht sowie den dazugehörigen Prüfbericht der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu billigen.

Zusammenfassung

Der von der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2021 sowie der Lagebericht 2021 wurden in der Aufsichtsratssitzung der MVB am 06.07.2022 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 152.515.811,94 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.394.635,44 EUR festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, die Komplementärin der MVB, die MVB-Verwaltungs-GmbH, und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten sowie die Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen (erste Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates nur teilweise an.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresüberschuss in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. In den Vorjahren erfolgte stringent eine Ausschüttung des anteiligen Jahresüberschusses aus ÖPNV (entspricht dem jährlichen Gewinnzuschlag gemäß öDA in Höhe von 3 %; für 2021=1.073.266,58 EUR) an die Landeshauptstadt Magdeburg. Die Ausschüttung des Jahresüberschusses aus ÖPNV ist als Ertrag im Haushaltsplan 2022 ff. der Landeshauptstadt Magdeburg berücksichtigt. Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schlägt daher vor, analog den Vorjahren, die Ausschüttung des Jahresüberschusses aus ÖPNV an die Landeshauptstadt Magdeburg zu beschließen.

Das anteilige Jahresergebnis aus Rand- und Nebengeschäften wurde auch in den Vorjahren durchgängig auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Beschlussfassung zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2022 ist bereits mit Umlaufbeschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.12.2021 (auf Grundlage eines

entsprechenden SR-Beschlusses) erfolgt. Die Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde somit bereits zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt (erste Prüfung).

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2021 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Konzernunterlagen sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrates der MVB zum Jahresabschluss 2021 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2021
4. Gewinn- und Verlustrechnung 2021
5. Lagebericht
6. Beschlussvorschläge Aufsichtsrat vom 06.07.2022
7. Konzernunterlagen